Metastasierter Brustkrebs: Aggressivere Medikamentenkombinationen oder Medikamente lieber einzeln verabreichen?

6. Januar 2014



(Last Updated On: 7. Januar 2014)
Metastasierter Brustkrebs ist derzeit nicht heilbar. Eine aktuelle Cochrane-Zusammenfassung vom 18.12.2013 hat sich jetzt mit der Datenlage zur Verabreichung von Chemotherapeutika befasst und zwei verschiedene Therapie-Wege verglichen. Mit einer breit angelegten Literaturrecherche wurde untersucht, ob eine Kombination von Medikamenten, die gleichzeitig verabreicht werden, wirksamer war als die Verabreichung der gleichen Medikamente hintereinander („sequenziell“). 12 randomisierte kontrollierte Studien mit 2.317 Patientinnen, die entweder keine, eine oder maximal zwei Therapien gegen ihre Metastasierung bereits erhalten hatten, wurden dazu ausgewertet.



Was wurde untersucht?

Die primären Endpunkte waren sowohl Überleben („Gesamtüberleben“) als auch das Überleben ohne Fortschreiten der Erkrankung („progressionsfreies Überleben“). Auch die Ansprechrate, Rückgang von Tumormasse und Lebensqualität wurde berücksichtigt.

Überlebenszeiten

Es gab keinen Unterschied im Gesamtüberleben zwischen den beiden Gruppen. Wurden mehrere Medikamente gleichzeitig verabreicht, war die Zeit ohne Fortschreiten der Tumorerkrankung jedoch länger.

Nebenwirkungen

Fieberhafte Neutropenie (Infektionen bei zu wenig weißen Blutkörperchen) waren verbreiteter bei den Patientinnen, die die Kombination von Medikamenten gleichzeitig erhalten hatte.

Lebensqualität

Lt. Aussage der Autoren der Zusammenfassung gab es keinen Unterschied in der Lebensqualität zwischen den beiden Gruppen. Allerdings hatten auch nur drei Studiengruppen überhaupt Informationen zur Lebensqualität mit untersucht. Lebensqualität ist ein wichtiger Parameter im Zusammenhang mit Gesundheitsversorgung, zumal wenn es sich um pflegende, stärkende medizinische Maßnahmen im Rahmen von Palliativmedizin handelt. Es fehlen hier also wichtige Faktoren, um derartige Therapien überhaupt richtig beurteilen zu können.

Bewertung

Die Autoren kommen deshalb zu dem Ergebnis, dass sie die Empfehlungen internationaler Leitlinien unterstützen, bei denen die sequentielle „Monotherapie“ (Gabe eines einzigen Medikaments) verwendet wird, mit Ausnahme von solchen Krankheitsfällen, bei denen die Krankheit sehr schnell fortschreite.

Zur Cochrane-Zusammenfassung (nur in engl. Sprache)